

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Johannes Lichdi
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thema: **Förderung von Dieselruß-Partikelfiltern**

Das von der Bundesregierung vorgelegte Konzept zur steuerlichen Förderung der Nachrüstung von Diesel-Pkw mit Rußfiltern stößt bei Herstellern, Umweltverbänden und Automobilproduzenten gleichermaßen auf breite Unterstützung.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Unterstützt die sächsische Staatsregierung das aktuelle Konzept der Bundesregierung zur steuerlichen Förderung der Nachrüstung von Diesel-Pkw mit Rußfiltern?
2. Wenn nein, welche Kritikpunkte und Änderungsvorschläge hat die sächsische Staatsregierung an dem vorgelegten Konzept?
3. Wie kann nach Auffassung der sächsischen Staatsregierung diese Förderung aufkommensneutral gestaltet werden?
4. Was hat die sächsische Staatsregierung seit dem Änderungsantrag Drucksache 4/0843 zur Erfüllung der darin enthaltenen Forderungen unternommen?
5. Wie groß ist der Anteil der Fahrzeuge der sächsischen Staatsregierung, die bereits mit Dieselruß-Partikelfiltern ausgestattet sind?

Dresden, den 17. Juli 2006



Johannes Lichdi, MdL

Eingegangen am: 18. JULI 2006

Ausgegeben am: 27. SEP. 2006



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
DER FINANZEN

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN
Postfach 100 948 • 01076 Dresden

DER STAATSMINISTER

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, 25. September 2006
L/K/B/E-S1900-395/52-39515

Kleine Anfrage des Abg. Johannes Lichdi, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 4/5943
Thema: Förderung von Dieselruß-Partikelfiltern

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Das von der Bundesregierung vorgelegte Konzept der steuerlichen Förderung der Nachrüstung von Diesel-Pkw mit Rußfiltern stößt bei Herstellern, Umweltverbänden und Automobilproduzenten gleichermaßen auf breite Unterstützung.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o. g. Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Unterstützt die sächsische Staatsregierung das aktuelle Konzept der Bundesregierung zur steuerlichen Förderung der Nachrüstung von Diesel-Pkw mit Rußfiltern?

Nein.

Frage 2: Wenn nein, welche Kritikpunkte und Änderungsvorschläge hat die Staatsregierung an dem vorgelegten Konzept?

Das Förderkonzept der Bundesregierung ist für die Länder nicht aufkommensneutral. Ferner benachteiligt es Besitzer von besonders schadstoffreduzierten Neufahrzeugen.

Dienstgebäude:
Carolaplatz 1
01097 Dresden

Telefon: 0351 5644000 / Telefax: 0351 5644009
E-Mail: minister@smf.sachsen.de
Internet: <http://www.smf.sachsen.de>
Sondertelefon 0351 8022815



Gekennzeichnete Parkplätze
Carolaplatz

zu erreichen
mit Straßenbahnlinie 3, 7, 8, 9

Frage 3: Wie kann nach Auffassung der sächsischen Staatsregierung diese Förderung aufkommensneutral gestaltet werden?

Die Sächsische Staatsregierung befürwortet das von den Ländern Bayern und Rheinland-Pfalz erarbeitete Konzept. Es sieht für Nachrüstungen mit Dieselpartikelfilter eine befristete Steuerbefreiung in Höhe von 330 Euro für die Jahre 2007 bis 2009 vor. Zur Gegenfinanzierung erhöht sich die Kraftfahrzeugsteuer für nicht mit einem Partikelfilter nachgerüstete Diesel-Pkw um 1,60 Euro je angefangene 100 Kubikzentimeter Hubraum in den Jahren 2007 bis 2010. Hiervon sollen Pkw ausgenommen werden, die den Euro 5-Grenzwert einhalten.

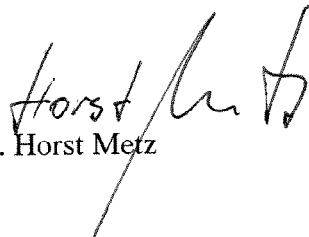
Frage 4: Was hat die sächsische Staatsregierung seit dem Änderungsantrag Drucksache 4/0843 zur Erfüllung der darin enthaltenen Forderungen unternommen?

Von den seit Februar 2005 beschafften 26 Diesel-Pkw sind 25 Kraftfahrzeuge mit einem Partikelfilter ausgestattet.

Frage 5: Wie groß ist der Anteil der Fahrzeuge der sächsischen Staatsregierung, die bereits mit Dieselpartikelfiltern ausgestattet sind?

Derzeit verfügen 58 % der mit einem Dieselmotor angetriebenen Dienstkraftfahrzeuge der Sächsischen Staatsregierung über einen Dieselpartikelfilter.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Horst Metz